Anlage 2: Änderungen am Verkehrssystem des motorisierten Individualverkehrs im Zusammenhang mit dem Bau der Stadt-Umland-Bahn und städtischen Planungen in Erlangen

Stand: 16.03.2024

Wesentliche Änderungen:
Siehe Beschlussvorlage 613/276/2024 zum Antrag 008/2024 der CSU-Fraktion.

Weitere kleine Änderungen auf Erlanger Stadtgebiet entlang der Streckenführung von Nürnberg ausgehend:

- Anpassung verschiedener Feldwegzufahrten in und um Tennenlohe bzw. Reutles zur Gewährleistung der Zufahrt für alle land- und forstwirtschaftlichen Flurstücke
- Verschiebung der Zufahrt zum Parkplatz Select-Hotel in Tennenlohe um etwa 20 m
- Anpassung der Aufstellflächen für Lkw und der Fahrtbeziehungen auf dem Gelände des Autohofes
- Anpassung Abbiegespuren der Ein- und Ausschleifungen bei Auffahrt auf die Äußere Nürnberger Straße im Bereich Weinstraße.
- Anpassung der Anbindung verschiedener forstwirtschaftlicher Wege im Bereich der Staatsforsten
- Verdeutlichung des Verkehrssystems an den Anschlüssen der nördlichen an die südliche Friedrich-Bauer-Straße durch erhöhte Gehwegüberfahrten
- Angleichungsmaßnahmen an die veränderte Nutzung im Bereich SiemensCampus am verschobenen Doppelknoten Friedrich-Bauer- / Hammerbacher- / Freyeslebenstraße in Abstimmung mit den städtebaulichen Konzepten und Planungen der Friedrich-Alexander-Universität und für den SiemensCampus
- Aufpflasterungen an den Anschlüssen der Straßenzüge Am Röthelheim, Rathenau- und Schubertstraße an die Nürnberger Straße zur Verdeutlichung der untergeordneten Fahrbeziehungen
- Am Knoten Nürnberger Straße / Werner-von-Siemens-Straße wird der heutige Linksabbiege-Fahrstreifen aus Süden kommend Richtung Westen mit dem Geradeaus-Fahrstreifen nach Norden zu einem kombinierten Geradeaus-Links-Fahrstreifen und es entfällt ein Geradeausfahrstreifen aus Osten kommend. Die Leistungsfähigkeit mit den Werten des Prognose-Verkehrsmodells ist nachgewiesen.
- Am Knoten Schuhstraße / Brahmsstraße / Werner-von-Siemens-Straße wird ein Rechtsabbiegefahrstreifen aus Westen kommend in die Brahmsstraße mit einem Geradeaus-Fahrstreifen nach Osten zu einem Geradeaus-Rechts-Fahrstreifen kombiniert und es entfällt ein Geradeausfahrstreifen aus Osten kommend. Die Leistungsfähigkeit mit den Werten des Prognose-Verkehrsmodells ist nachgewiesen.
- Verlegung des landwirtschaftlichen Weges im Regnitzgrund zwischen BAB 73 und östlichem Regnitzarm um etwa 100 m nach Westen unter funktionaler Erhaltung aller bestehenden Verkehrsbeziehungen
- Anpassung der landwirtschaftlichen Wegeführungen zwischen westlichem Regnitzarm und Anschlussbereich Kosbacher Damm zur Optimierung des Wegenetzes im Umfeld der Wöhrmühlbrücke (Verlegung Siedlerweg unter Brücke und weitgehende Entsiegelung der bestehenden Wegeführung)
- Anpassung der Fahrbeziehungen am Anschlussohr Kosbacher Damm / Am Europakanal unter funktionaler Beibehaltung aller bestehenden Fahrtrichtungen und Wegebeziehungen
- Fahrstreifenreduzierung entlang des Kosbacher Damms und des Adenauerrings bis Odenwaldallee / In der Reuth. Der Straßenzug ist für die geringe Verkehrsmenge stark überdimensioniert. Die Leistungsfähigkeit ist mit den Werten des Prognose-Verkehrsmodells nachgewiesen.

- Umgestaltung der Fahrtbeziehungen an der Odenwaldallee unter funktionaler Beibehaltung aller bestehenden Fahrtrichtungen und Wegebeziehungen für Zusammenlegung der Bushaltestellen mit Straßenbahnhaltestelle
- Entfall der Linksabbiege-Fahrstreifen aus Norden und Süden in die Joseph-Will-Straße sowie aus Westen in die Georg-Frank-Straße. Die Leistungsfähigkeit ist mit den Werten des Prognose-Verkehrsmodells nachgewiesen.
- Anpassung des landwirtschaftlichen Weges entlang des Bimbachs durch geringfügige Anpassung der Querungssituation sowie Anpassung der landwirtschaftlichen Wege zwischen Adenauerring südlich des Bimbachs und der BAB 73 Richtung Herzogenaurach zur Gewährleistung der Zufahrt für alle land- und forstwirtschaftlichen Flurstücke